

Aus Handschriften.

Von W. Wattenbach.

Im N. A. IX, 245 ist eine Wundergeschichte aus St. Emmeram angeführt, welche sich am Schlusse einer in den *Analecta Bollandiana* mitgetheilten *Vita S. Nicolai* befindet (II, 151). Es heisst hier: 'Hoc miraculum cognovimus ex scriptura pariter et relatione cujusdam fratris, qui, utpote nutritius ejusdem ecclesie, socius fuit passionum simul et consolationis'. Wer dieser Mönch war, hat Herr Prof. Dümmler ausgefunden, es ist nämlich Othloh. Dieser sagt in seinem *Liber de temptatione* (SS. XI, 391), er habe, bevor er nach Fulda ging, geschrieben 'ex petitione fratrum nostrorum vitam sancti Nicolai necnon sancti Wolfgangi, emendans, sicut in utriusque vitae prologo intimatur'. Dümmler fand nun, dass diese, Koepke unbekannt gebliebene *Vita* sich nach dem Münchener Katalog II, 2, 169 im cod. 14419 saec. XII. aus St. Emmeram befindet, wie schon in meinen *Geschichtsquellen* (4. Aufl.) II, 55 angegeben ist. Er vermeidet es freilich, seinen Namen zu nennen und stellt nur den Namen des Abtes Wicrad voran, der das Werk mit seiner Autorität decken solle, weil es auf seinen Wunsch geschrieben sei. Das wird der sonst Widerad genannte Abt von Fulda von 1060 bis 1075 sein.

Da nun Othloh 1062 nach Fulda ging, und sich selbst als Verfasser einer *Vita Nicolai* vor diesem Zeitpunkt nennt, so ist an seiner Autorschaft nicht zu zweifeln. Er hat sich aber, wie er selbst sagt, auch deshalb nicht genannt, weil das Werk eigentlich ein fremdes sei, indem er nur zwei ältere überarbeitet habe: nichts gehöre ihm selbst an 'excepto uno capitulo quod in fine continetur'. Das ist eben die Wundergeschichte, welche ich hier nach Dümmlers Abschrift nebst dem Prologe mittheile. Die *Vita* selbst beginnt: 'Nicolaus ex illustri prosapia ortus clarissimo scilicet patre nomine Epiphanio et matre Nonna vocata'. Sie ist von der im Cod. Namuc. 15 enthaltenen verschieden; nach dem Kapitel, welches Othloh selbst als das letzte bezeichnet, folgt noch ein Abschnitt 'De translatione sancti Nicolai' nach Bari. Mit den letzten Worten